

OGV-Tipp Oktober

Im Obstgarten den späten Apfel- und Birnensorten noch so viel Sonne wie möglich gönnen und möglichst lange am Baum reifen lassen. Zum Einlagern ist ein kalter Raum mit hoher Luftfeuchtigkeit optimal. Jetzt Leimringe zur Bekämpfung eiablegender Frostspanner-Weibchen anbringen. Aber spätestens Ende November wieder abnehmen. Abgeerntete Brombeerruten entfernen und verbliebene Jungruten aufbinden. Bei Herbsthimbeeren nach der Ernte alle Triebe bodennah abschneiden. Walnüsse aufsammeln, gut nachtrocknen lassen, kühl und trocken aufbewahren. Vorhandene Rhabarberstauden alle acht Jahre teilen und umpflanzen. Bäume von Pflaumen, Renekloden und Mirabellen nach der Ernte auslichten.

Im Gemüsegarten Tomaten, Gurken, Paprika und Melonen ernten und abräumen. Kaltkeimer wie Bärlauch, Waldmeister und Süßdolde aussäen. Bei Barbarakraut (Winterkresse) laufend die jungen Triebe ernten. Die Köpfe traditioneller, nicht selbst bleichender Endiviensorten 10 Tage vor der Ernte aufbinden. Rote Bete abernten und möglichst kühl, aber frostfrei aufbewahren. Petersilie in Töpfe pflanzen und an einem 10-15°C warmen, hellen Platz antreiben. Knollensellerie legt jetzt noch kräftig zu, wenn der Herbst trocken ist auf eine gute Wasserversorgung achten. Die letzten verbliebenen Zucchini und Kürbisse unbedingt vor den ersten Nachtfrösten ernten.

Im Ziergarten Jetzt ist die Optimale Pflanzzeit für Frühlingsblühende Zwiebeln und Knollen. Rasenflächen nur noch alle zwei Wochen mähen. Winterschutzmaterial für alle empfindlichen Kulturen bereithalten. Herbst-Chrysanthenen an eine geschützte Hauswand räumen. Den Wurzelballen im Winter nicht austrocknen lassen. Frostempfindliche Kübelpflanzen einräumen, zu große Exemplare vorher zurückschneiden. Für robuste Arten wie Oleander oder Lorbeerbaumchen ist noch etwas Zeit. Mit Reisig- und Blätterhaufen den Igel einen Unterschlupf für die kalte Jahreszeit anbieten.

Bauernregel für Oktober: Je früher das Laub im Oktober fällt, desto fruchtbarer wird das nächste Jahr.